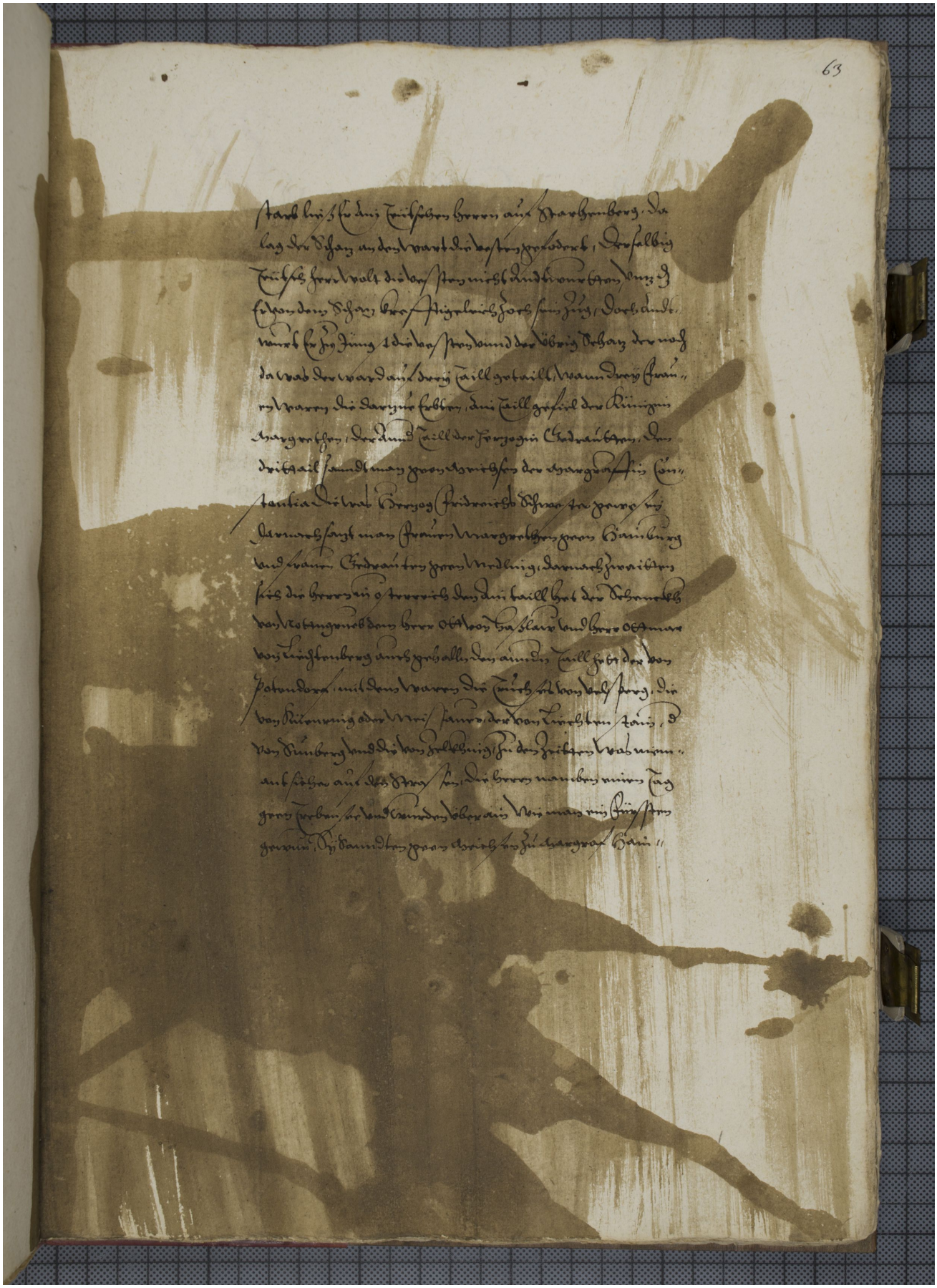
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



63

stark biß zu dem Teichsen herren aus Starhemberg. da
lag der Schatz an der Wart der da ze gelodert, Derselbig
Teichs herr wolt die der stat nicht ledig ouertragen, Nun ist
schon der Schatz bey Higlreichsdorf sein zeit, doch dacht
nach ze hofung 1 dieser stat und der übrig Schatz der noch
da was der ward auf drey Taill getaill, Wann drey Frau
n waren, die darzu lebten, ain Taill gefiel der Kunigin
Margreten, der andt Taill der Herzogin Gedraut, der
drit taill sandt man gen Teichsen der stat gen Con
stantia dieselb Herzog Friderich Schwester zu gemach
darnach sagt man Frauen Margreten gen Hainburg
und Frau Gedraut zu gen Medling, darnach hat der
sich die herren in Oesterreich den ain taill hat der Schenckh
von Rottengenes den herr Otlen von Stain und herr Ott man
von Lichtenberg auch geschaidn, den ander Taill hat der von
Potendorf mit den Wappen der Teichs Schwanbach berg, die
von Kuenring oder Wri saure der von Lichtenstain, die
von Kunberg und die von Zelling, Sie der dritter Wappen
auch sehen aus des Stain, der herre nach ainer Tag
gen Sterben er den Saunder oben ain Wei mas mit Stain
gewan, Schaundter gen Teichs zu Sichargot Hain